

HIER FINDEN SIE HILFE!

Regionales Schmerzzentrum Ravensburg-Wangen

Krankenhaus St. Elisabeth

Klinik für Anästhesie, Intensiv- und
Notfallmedizin, Schmerztherapie
Chefarzt Prof. Dr. med. Klaus Ellinger
Telefon: 0751/87-2466
Fax: 0751/87-2565

Krankenhaus Wangen

Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und
Notfallmedizin, Schmerztherapie
Chefarzt Dr. med. Bernd Kossmann
Telefon: 07522/96-1376
Fax: 07522/96-1511

Schmerzambulanz

Krankenhaus Bad Waldsee

Dr. med. Friedemann Reiser
Facharzt für Anästhesiologie
und Notfallmedizin
Telefon: 07524/997-241
Fax: 07524/4252

Offene Schmerzgruppe

Krankenhaus St. Elisabeth

Leitung: Dr. Martina Krell
Die offene Schmerzgruppe richtet sich
an Menschen mit chronischen Schmerzen
und findet monatlich statt.
Infotelefon: 0751/87-2776
(Mo.-Do. 12:00 bis 16:00 h, Fr. 8:00 bis 12:00 h)

**WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF UNSERER
INTERNETSEITE:**

WWW.OBERSCHWABENKLINIK.DE

Die Oberschwabenklinik (OSK) ist ein leistungsstarker Anbieter medizinischer Dienstleistungen im Landkreis Ravensburg. Die OSK betreibt die Akutkrankenhäuser St. Elisabeth Ravensburg, Bad Waldsee, Wangen, Isny und Leutkirch sowie die Geriatrische Rehabilitation am Heilig-Geist-Spital Ravensburg.



OBERSCHWABENKLINIK

**POSTOPERATIVE
SCHMERZTHERAPIE**



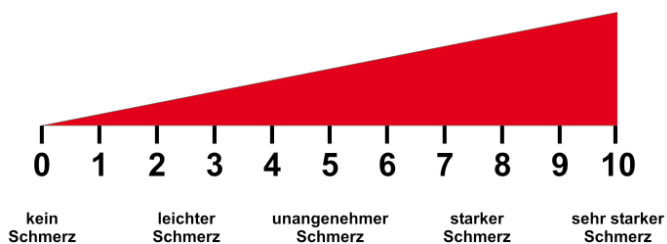
LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

bei Erkrankungen, Verletzungen oder nach Operationen können Schmerzen auftreten. Schmerzen verzögern den Heilungsverlauf. Das Behandeln von Schmerzen ist deshalb heute ein wesentlicher Bestandteil jeder Therapie. Insbesondere nach Operationen ist es sehr wichtig, dass Sie schmerzfrei durchatmen und abhusten können. Eine schnelle Mobilisation durch die Krankengymnastik wird mit einer gezielten Schmerztherapie erleichtert.

Es ist sehr wichtig, dass Sie uns mitteilen, wenn Sie Schmerzen haben. Wir werden uns deshalb nach einer Operation regelmäßig nach Ihrem Befinden erkundigen.

Dazu ist es notwendig, dass Sie uns möglichst genau mitteilen, wie stark Ihre Schmerzen sind. Dafür bitten wir Sie, anhand der unten stehenden Skala anzugeben, wie stark Sie Ihre Schmerzen empfinden. Auf dieser Skala bedeutet 0 keinen Schmerz und 10 den stärksten Schmerz, den Sie sich vorstellen können.

SCHMERZSKALA



BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN IHRER SCHMERZEN

Nach Operationen oder Verletzungen können unterschiedliche Schmerzbehandlungsverfahren für Sie von Vorteil sein. Diese möchten wir Ihnen im Folgenden vorstellen.

MEDIKAMENTE



In der Schmerztherapie kommen verschiedene Medikamente zum Einsatz. Diese werden in Form von Zäpfchen, Tabletten oder Infusionen regelmäßig nach einem bestimmten Zeitschema verabreicht. Sollte diese Grundmedikation keine Linderung herbeiführen, erhalten Sie bei Bedarf auch ein Opioid (Morphium).

ÖRTLICHE BETÄUBUNGSVERFAHREN

Bei manchen Operationen kann durch örtliche Betäubungsverfahren wie z. B. am Wirbelkanal (Periduralkatheter) oder am Arm beziehungsweise Bein (Schmerzkatheter) eine ausgezeichnete Schmerzlinderung erreicht werden

SCHMERZPUMPE

(PATIENTENKONTROLLIERTE SCHMERZMITTELGABE)

Dieses Verfahren ermöglicht Ihnen, sich selbst im richtigen Augenblick über eine elektronisch gesteuerte Pumpe ein hochwirksames Schmerzmittel zu verabreichen. Diese Pumpe wird so programmiert, dass eine Überdosis ausgeschlossen ist. Sie selber können also genau bestimmen, wann, wie viel und wie oft Sie das Schmerzmittel erhalten.



Eine Anästhesieschwester schließt im Aufwachraum eine Schmerzpumpe an.

**SOLLTEN SIE SCHMERZEN
ODER ANDERE BESCHWERDEN
SPÜREN, INFORMIEREN SIE
UNS BITTE UMGEHEND!**